

Hilfe bei Ausbildungsplatzsuche

Projekt von GfS und KWW: Neue Räume für Bewerbungstraining in Stapelbreite

■ Schildesche (syl). Die Wände strahlen gelb und grün. Möbel und Computer stehen schon an ihren Plätzen. Komplett eingerichtet ist die neue Wohnung an der Stapelbreite 48 jedoch noch nicht. Das Gemeinschaftsprojekt „Ausbildungsplatzhilfe“ der Kirchlichen Wohnungswirtschaft (KWW) und der Gesellschaft für Sozialarbeit (GfS) soll an einem Tag der offenen Tür am Freitag, 30. September, von 16 bis 18 Uhr vorgestellt werden.

Seit 1998 bietet die GfS Kindern und Jugendlichen von 6 bis 16 Jahren im „Treffpunkt Stapelbreite“ ein Zuhause. Das Angebot umfasst Hausaufgabenhilfe, Feri-

enspiele und Freizeitgestaltung. Für Eltern gibt es darüberhinaus Beratung und Sprachkurse. „Nun wollen wir die Jugendlichen verstärkt mit ins Boot holen“, sagt „Treffpunkt“-Leiterin Ute Joachim. Wer einen Ausbildungs- oder Praktikumsplatz sucht und Hilfe bei der Bewerbung braucht, kann ab sofort zweimal wöchentlich an einem Bewerbungstraining teilnehmen. Mittwochs und freitags von 15 bis 17 Uhr ist Carmen Janzen-Tullis für die Jugendlichen da. Anmeldung: T. (05 21) 875 01 62.

„Das Angebot ist kostenlos. Wir suchen jedoch noch Sponsoren“, sagt Joachim. Die rund 50

Quadratmeter große Wohnung wird von der Kirchlichen Wohnungswirtschaft verwaltet und für das Projekt mietfrei zur Verfügung gestellt. Einzige Bedingung für die Nutzung durch die GfS war, dass die Jugendlichen selber Pinsel und Farbeimer in die Hand nehmen, um ihr Domizil zu gestalten. In den letzten Wochen ist auf diese Weise ein heller, freundlicher Raum entstanden – mit kleiner Küche, Bad und Balkon.

Sandra Schütte von der KWW hat sich um die zumeist gespendeten Möbel gekümmert. In den neuen Räumen ist auch eine Sozialberatung für die Bewohner des Stadtteils geplant.



Mit Pinsel und Bewerbungsmappe: Ute Joachim (l.) und Erhan Kara streichen noch, während Carmen Janzen-Tullis mit Beritan Is (14) übt, wie man sich bewirbt.

FOTO: SYLVIA TETMEYER